

Verwendung des PIR-Sensor-Ausgangsmodus in Paxton10

Übersicht

Einige mechanische Fluchttüren, wie z. B. solche mit Leitplanken oder Drückern, ermöglichen es Personen, den Raum frei zu verlassen, ohne einen Ausweis vorzuzeigen oder eine Türöffnertaste zu betätigen. Wenn ein PIR-Sensor angeschlossen ist, kann das Öffnen der Tür von innen unbeabsichtigte Alarme oder unnötige gültige Ausgänge verursachen.

Der PIR-Sensor-Ausgangsmodus ermöglicht es Installateuren, einen PIR-Sensor (oder ein ähnliches Gerät) an den Ausgangseingang des Controllers anzuschließen. Wenn dieser Modus aktiviert ist, interpretiert Paxton10 die Bewegung an der Tür als einen gültigen internen Ausgang und verhindert so Fehlalarme, während gleichzeitig das genaue Tür-Links-Offen-Verhalten und die echte Tür-Zwangserkennung erhalten bleiben.

Wann sollte der PIR-Sensor den Modus verlassen?

Aktivieren Sie diesen Modus bei Türen mit freiem Ausgang, wenn:

- Personen können die Tür verlassen, ohne einen Ausweis vorzulegen oder eine Türöffnertaste zu drücken
- Ein PIR, eine Druckmatte oder ein Mikroschalter am Türgriff wird verwendet, um eine Person zu erkennen, die sich der Tür nähert
- Du möchtest falsche Alarme vermeiden, wenn der interne mechanische Ausstieg verwendet wird

So funktioniert der PIR-Sensor-Ausgangsmodus

Wenn ein PIR-Sensor (oder ein ähnliches Gerät) an den Ausstiegsanforderungseingang eines Paxton10 Kontrollgeräts angeschlossen ist und der Ausstiegsmodus des PIR-Sensors am Kontrollgerät aktiviert wurde:

1. Der Sensor erkennt eine Bewegung

- Der Kontrolleur empfängt ein gültiges Ausfahrtsanforderungssignal.

2. Das Türschloss wird nicht entriegelt

- Das Schlossrelais wird nicht ausgelöst.
- Dadurch wird verhindert, dass die Tür ungewollt entriegelt wird, wenn eine Bewegung in der Nähe des Sensors erkannt wird.

3. Kein Tür-Zwangsalarm

- Wenn sich die Tür innerhalb der konfigurierten "Türöffnungszeit" (z.B. 7 Sekunden) öffnet, behandelt der Kontrolleur die Bewegung als gültigen internen Ausgang.
- Es wird kein Türzwangsalarm ausgelöst.

4. Es wird kein Ausgangsereignis protokolliert

- Um Ereignis-Spam zu vermeiden (z. B. Personen, die an der Tür vorbeigehen), wird kein gültiges Ausgangsereignis erzeugt.

5. Die Erkennung der offen gelassenen Tür gilt weiterhin

- Sobald die Tür offen ist, gilt die übliche "Tür offen gelassen"-Verzögerung (z. B. 1 Minute).

6. Erzwungene Türalarme funktionieren weiterhin normal

- Wenn vor dem Öffnen der Tür keine Bewegungs-/Ausstiegsanforderung erfolgt und kein Berechtigungsnachweis vorgelegt wurde, löst der Controller trotzdem einen erzwungenen Türalarm aus.

7. Die anmeldebasierte Eingabe funktioniert normal

- Das Vorzeigen eines gültigen Berechtigungsnachweises führt zu den üblichen Entriegelungs- und Ereignisfunktionen.

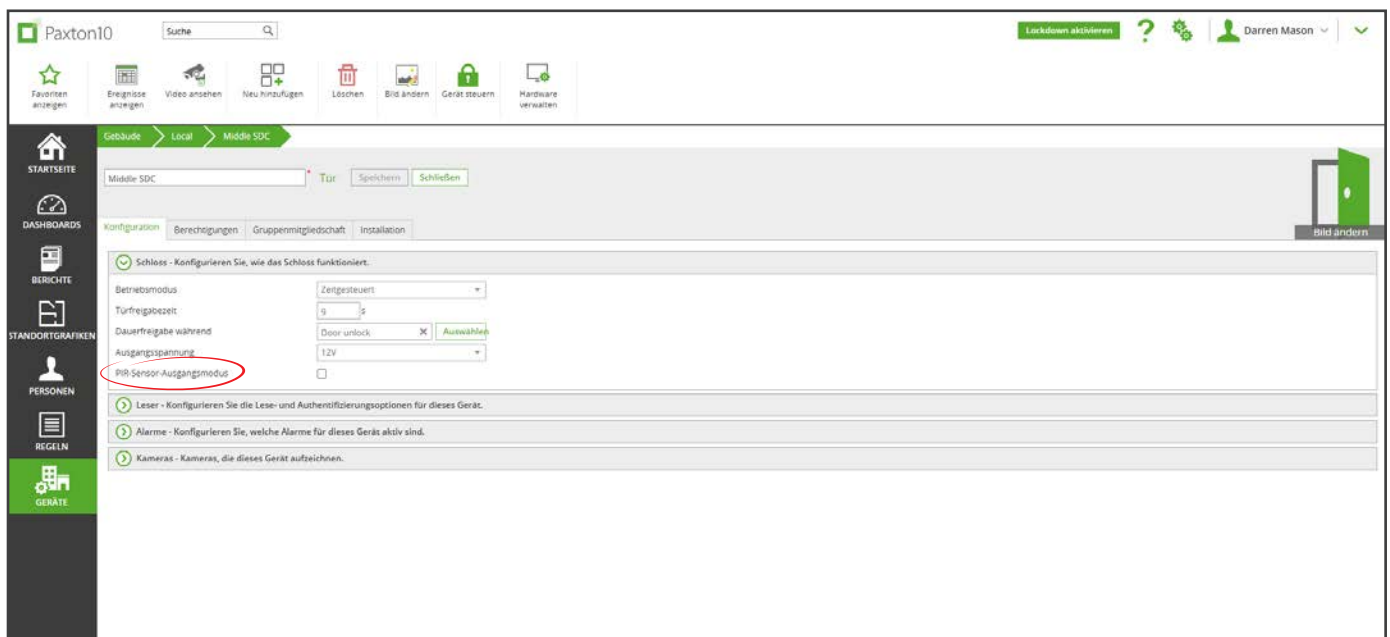
Konfigurieren des PIR-Sensor-Ausgangsmodus in Paxton10

1. Öffne die Controller-Einstellungen

- Navigiere zu Geräte
- Wähle den entsprechenden Controller aus
- Wähle den Abschnitt Sperrkonfiguration

2. Aktiviere den PIR-Sensor-Ausgangsmodus

- Suche die folgende Option: PIR-Sensor-Ausgangsmodus
- Aktiviere das Kontrollkästchen



Operative Beispiele

Beispiel 1: Eine Person verlässt die Tür mit Hilfe einer Leitplanke

1. PIR erkennt eine Bewegung und sendet ein Signal zur Aufforderung zum Verlassen der Tür
2. Der Controller entriegelt die Tür nicht
3. Die Person drückt die Leitplanke, die Tür öffnet sich
4. Kein Alarm bei erzwungenem Verlassen der Tür; kein Verlassensereignis
5. Wenn die Tür zu lange offen bleibt, wird der Alarm bei offener Tür ausgelöst

Beispiel 2: Tür wird von außen gewaltsam geöffnet

1. Kein Berechtigungsnachweis vorgelegt K
2. eine PIR-Bewegung erkannt
3. Türkontakte öffnen
4. Controller sendet einen Türzwangsalarm (normales Verhalten)

Beispiel 3: Gültiger Berechtigungsnachweis für den Zutritt vorgelegt

1. Normaler Zutrittsworkflow tritt ein
2. Schloss entriegelt
3. Ereignisse und Alarmer verhalten sich standardmäßig